



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from  
Emigdirect  
to

Simonsen, David

**Corporate sender:**

(Berlin, Germany)

(Berlin, Germany)

(Berlin, Germany)

**Recipient:** Simonsen, David

(Kopenhagen, Denmark)

**Resource type:** text

**Extent:** 2 pp.

**Languages:** de

1925-03-01

**Person:**

**Id:** dsa\_hicem\_0426.tif

**Related:**

IX 97

Vereinigtes Komitee  
für  
jüdische Auswanderung  
(„Emigdirect“)  
Centralbüro, Berlin

פאראייניגטער קאמיטעט  
פאר אידישער אויסוואנדערונג  
(עטיבידירעקט)  
הועד היהודי הייאחד  
לעניני-הגירה

United Jewish  
Emigration Committee  
(„Emigdirect“)  
Central Office, Berlin

Gegründet auf der Weltkonferenz in Prag 1921

Vom Reichswanderungsamt anerkannte gemeinnützige Auskunftsstelle für jüdische Auswanderung

**Directorium:**

- a) Comité executif de la Conférence universelle juive de Secours PARIS 10, Place Edouard VII
- b) Federation of Ukrainian Jews LONDON, 26 a Soho Square
- c) Hebrew Sheltering and Immigrant Aid Society of America („Hias“) NEW-YORK 425 - 437 Lafayette street

**Landeskomitees in:**

- 1. Danzig  
Honsaplatz 13
- 2. Lettland  
RIGA  
Kaufstr. 22  
LIBAU  
Grossestr. 24  
RESCHITZA
- 3. Littauen  
KOWNO  
Laisves Alaja №25
- 4. Polen  
WARSCHAU  
Maranowska 34  
LEMBERG  
ul. Kopernicka 24  
WILNO  
W. Pohlunka № 9  
KOWEL  
Laska 199  
WEYHEROWO  
Auswanderungslager
- 5. Rumänien  
BUCAREST  
Splajul C. A. Rosetti 9-a  
ALATI  
st. Apostol 12  
JASSY  
str. Morceska 25  
CHISINAU  
str. Chievatui 26  
CERNAUTI  
str. Heine 1

N. 682  
In der Antwort wird um  
Angabe der vorstehenden  
Nummer gebeten

Telegr. „Emigdirect“ Berlin

IMÄRZ 5

Berlin W 30, den ..... 192...  
Luitpoldstr. 40  
Tel.: Nollendorf 2282

Herrn  
Professor D. S i m o n s e n,  
K o p e n h a g e n

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie bekannt, hat die "Baltic America Line" den Transmissionsvertrag mit der lettländischen Regierung nicht erneuert. Und wie wir hören, beabsichtigt die "Baltic America Line" das Emigrantenhaus in Libau zu schliessen. Das bedeutet für die 450 Emigranten, die sich noch daselbst aufhalten, eine wahre Katastrophe. Denn im Falle der Schliessung müssten die 450 Emigranten nach Riga in die Regierungsquarantäne übersiedeln, wo sie gezwungen werden, für ihren Aufenthalt 200 Rubel pro Person täglich zu zahlen. Für eine durchschnittliche Familie macht das aus 4-5 Dollar täglich aus - eine Summe, die die Libauer Emigranten unmöglich aufbringen können. Die Konsequenzen einer derartigen Massnahme wären garricht abzusehen.

Wie Ihnen bekannt ist, sind die unglücklichen Emigranten ihrerseits schuldlos in die Lage geraten, in der sie sich befinden und es hiesse an ihnen ein weiteres Unrecht begehen,

IX, 98

Vereinigtes Komitee für jüdische Auswanderung („Emigdirect“)

Blatt 2 zu Brief Nr. 682

wenn man sie dafür büßen lassen sollte. Ausserdem wissen wir, dass  
dieser  
mit der Liquidation ~~stärker~~ Emigrantenangelegenheit in Bälde begon=  
nen wird und diese Emigrantentrage die doch einmal ihr Ende nimmt.  
Sowohl rechtliche als Zweckmässigkeitsgründe sprechen also gegen die  
Schliessung des Libauer Emigrantenhauses und wir bitten Sie, sehr  
geehrter Herr Professor, in dieser Angelegenheit bei der "Baltic Line"  
zu intervenieren.

Indem wir Ihren freundlichen Mitteilungen über das Resultat  
Ihrer Bemühungen entgegensehen, verbleiben wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

*W. Latsky-Bertoldy*

Präsidium-Mitglied: W. Latsky-Bertoldy

DIREKTORIUM DES VEREINIGTEN KOMITEES  
FÜR JÜDISCHE AUSWANDERUNG, BERLIN

*I. Dyjeur*

Sekretär: I. Dyjeur.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)